

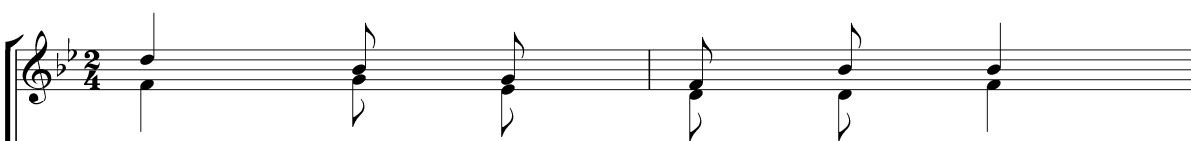
# 1. Ach, wie ist's möglich dann

de Guise  
op.18, Nr.5

Thüringer Volkslied

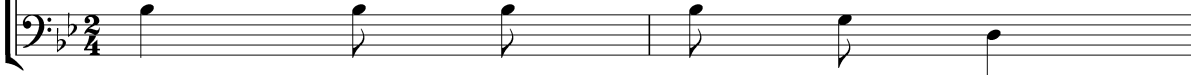
Etwas melancholisch (♩ = 52)

Frauen



1. Ach, wie ist's mög - lich dann,  
2. Blau blüht ein Blü - me - lein,  
3. Wär' ich ein Vö - ge - lein,

Männer



3



das ich dich las - sen kann, hab' dich von  
das heißt Ver - giß - nicht - mein, das Blüm - lein  
wollt' ich bald bei dir sein, scheut' Falk' und



6



Her - zen lieb, das glau - be mir. \_\_\_\_\_  
leg' an's Herz und denk' an mich. \_\_\_\_\_  
Ha - bicht nicht, flög' schnell zu dir! \_\_\_\_\_



# 5. Das Blümlein auf der Heide

Leicht und anmutig (♩ = 88)

Volkslied

Frauen

1. So viel der Mai auch Blümlein beut zu  
2. Ich seh' vergrünen und verblüh'n die  
3. Kein Winter kann, o Blümlein, dir

Männer

4

Trost und Augenweide, ich weiß nur eins, dass  
Welt im Frühlingskleide, du aber bleibst mein  
je was tun zu leide, ich schloss dich in mein

7

mich erfreut, ich weiß nur eins, dass  
Immergrün, du aber bleibst mein  
Herz hinein, ich schloss dich in mein

# 12. Im Wald und auf der Heide

Frisch zu singen (♩ = 98)

Text: Johann Willhelm Jakob Bornemann  
Melodie: Volkslied

Frauen



1.Im Wald und auf der Hei - de, da such' ich mei - ne  
2.Trag' ich in mei - ner Ta - sche ein Tränk - lein in der

Männer




5



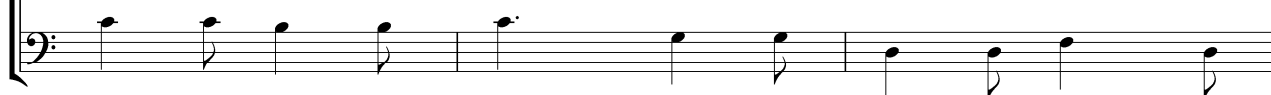
Freu - de, — ich bin ein Jä - gers - mann. Den  
Fla - sche, — zwei Bis - sen lie - bes Brot, brennt



8



Wald und Forst zu he - gen, das Wild - bret zu er -  
lus - tig mei - ne Pfei - fe, wenn ich den Forst durch -



# 13. Liebessehnsucht

Beschwingt (♩. = 63)

Volkslied

Frauen

1. Du, du liegst mir am Her - zen, du du  
 2. So, so, wie ich dich lie - be, so, so  
 3. Doch, doch darf ich dir trau - en, dir, dir  
 4. Und, und wenn in der Fer - ne dir, dir

Männer

7

liegst mir im Sinn; du, du machst mir viel  
 lie - be auch mich! Die, die zärt - lich - sten  
 mit leich - tem Sinn? Du, du darfst auf mich  
 mein Bild er - scheint, dann, dann wünscht' ich so

12

Schmer - zen, weißt nicht, wie gut ich dir bin! \_\_\_\_\_  
 Trie - be fühl ich al - lein nur für dich! \_\_\_\_\_  
 bau - en, weißt ja, wie gut ich dir bin! \_\_\_\_\_  
 ger - ne, dass uns die Lie - be ver - eint! \_\_\_\_\_

# 15. Mein Röslein

Mäßig bewegt, nicht zu langsam (♩ = 98)

Schwäbisches Volkslied

Frauen



1. Der Mai tritt ein mit Freuden, es  
2. Mein Herze wird erquicket, von  
3. Es ist der Wohlgetemte, des

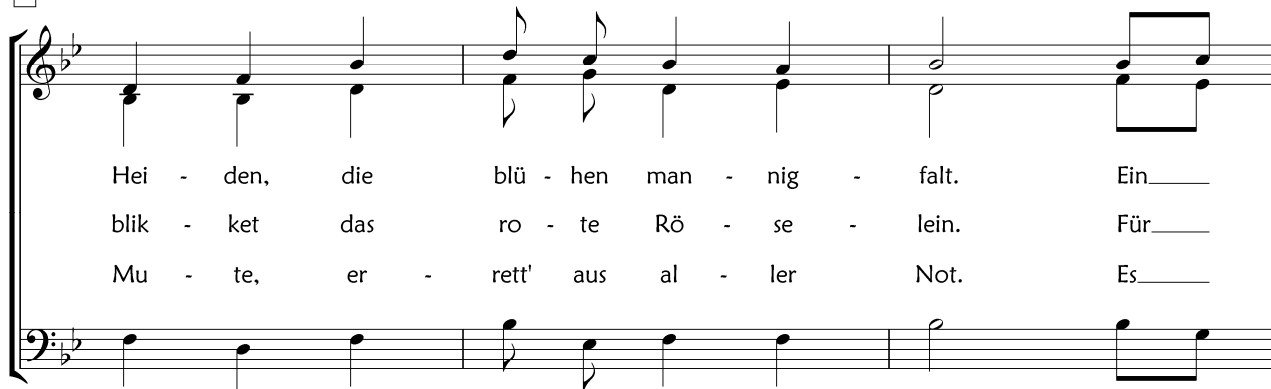
Männer

4



flieht der Winter kalt, die Blümlein auf der  
Kummer und von Pein, wenn freundlich mich an-  
schönen Röslein rot, erfrischt mir Sinn und

7



Heiden, die blühen manigfalt. Ein  
blikket das rote Röslein. Für  
Mute, errett' aus aller Not. Es

# 16. Versprechen

Bewegt (♩ = 98)

Schwäbisches Volkslied

Frauen

1. Muss i denn, muss i denn zum\_\_\_\_\_

2. Wie du weinst, wie du weinst, dass i

3. Ü - ber's Jahr, ü - ber's Jahr, wenn me

Männer

3

Städt - le hin - aus, Städt - le hin - aus und\_\_\_\_\_

wan - de - re muss, wan - de - re muss, wie wenn

Träu - be - le schneid't, Träu - be - le schneid't, stell i

5

du mein\_ Schatz bleibst hier? Wenn i komm', wenn i komm', wenn i

d'Lieb wär\_ jetzt vor - bei; sind au drauß', sind au drauß' der\_

hier mi\_ wie - drum ein, bin i dann, bin i dann dein\_

# 18. Wenn alle Brunnlein fließen

Nicht zu langsam (♩ = 84)

Text und Melodie: Friedrich Silcher

Frauen

1. Wenn al - le Brunn - lein flie - - ßen, so  
2. Ja win - ken mit den Äu - ge - lein und  
3. Wa - rum soll sie's nicht wer - den? Ich  
4. Sie hat zwei ro - te Bäk - ke - lein, sind

Männer

4

muss man trin - - ken, wenn  
tre - ten auf den Fuß; s'ist  
hab' sie ja so gern. Sie  
rö - ter als der Wein. Ein

6

ich mein Schatz nicht ru - fen\_\_\_\_\_ darf, tu  
ei - ne in der Stu - be\_\_\_\_\_ drin, die  
hat zwei brau - ne Äu - ge - lein, die  
sol - ches Mä - del find't man\_\_\_\_\_ nicht wohl